

# Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

23. April 2022 | Jahrgang 33 | Nummer 8



## Frühlings<sup>mdr</sup> ERWACHEN



Packen  
WIR'S an!

Viele Projekte warten  
auf fleißige Hände!  
Infos: [www.neustadtanderorla.de](http://www.neustadtanderorla.de)

Noch kurzfristig anmelden



in der TouristInfo im Lutherhaus  
per Telefon unter (036481) 85 121  
online direkt unter nebenstehendem QR-Code



# 30. April Erlebnispfad am Bismarckturm



## Frühlings<sup>mdr</sup> ERWACHEN

Packen wir's an!  
Erlebnispfad am Bismarckturm



# 30. April

## MDR Frühlingserwachen – Packen WIR'S an!

Nun ist es nicht mehr lang bis zum 30. April, wenn um 10.00 Uhr der Startschuss am Bismarckturm fällt und der Naturlehrpfad von den Neustädtern und allen Helfern in die Kur geschickt und am Ende des Tages auch wieder zum Erlebnis in der Natur wird.

Bereits ab 8.30 Uhr fährt mehrmals ein kostenloser Shuttle-Bus vom Parkplatz Einkaufszentrum Baumarkt-Tankstelle in der Triptiser Straße hoch an den Bismarckturm, damit alle fleißigen Helfer nicht mit dem Auto in den Wald anreisen müssen. Nach einer Begrüßung und der Aufteilung in die einzelnen Arbeitsgruppen geht es dann pünktlich um 10.00 Uhr los mit den einzelnen Projekten:

**Bäume pflanzen:** Auf einem Gebiet gleich am Eingang des Erlebnispfades wird aufgeforstet. Neue Bäume für den Wald werden hier gepflanzt und mit Lehrschildern versehen.

**Waldtelefon:** Die Leitung des Waldtelefons ist schon seit langer Zeit tot. Hier wird also eine neue „Leitung“ verlegt und die Mooshüttchen werden wieder auf Vordermann gebracht.



**Brücke über das Mini-Moor:** Gleich hinter dem Waldtelefon soll ganz bald wieder eine hölzerne Brücke trockenen Fußes über den Sumpf führen. Am 30. April jedoch braucht es auch Mutige, die sich mit Gummistiefeln oder Wadhose zum Freischneiden in das kleine Moor begeben.



**Waldeisenbahn:** Die Holz-Lok im Zentrum des Weges direkt am Teich soll wie-

der ihren angestammten Platz erhalten und dabei aber noch viel schöner werden als ihre Vorgängerin.

**Waldbaden:** Dank großzügiger Sponsoren werden insgesamt vier geschwungene Relax-Liegen aufgestellt, die zum „Bad“ in der Natur einladen sollen.

**Foto-Spot:** Ein großer Bilderrahmen aus Holz soll es Besuchern des Erlebnispfades in Zukunft möglich machen, an dieser Stelle mit Blick über den Teich ein paar tolle Erinnerungsfotos zu schießen.

**Aussichtsturm:** Der große Hochstand direkt am Teich soll nach dem Aktionstag wieder für eine schöne Aussicht sorgen, hierfür bekommt er ein neues Dach und für die Sicherheit auch wieder eine neue Leiter.

**Barfuß-Pfad:** Er gehört zu jedem Naturlehrpfad wie die Bäume zum Wald. Damit es wieder Freude macht, barfuß über die einzelnen Elemente zu schreiten, muss hier ordentlich Hand angelegt werden.



**Balancier-Strecke:** Aus Bäumen, die den letzten Winterstürmen zum Opfer gefallen waren, soll nun eine Balancierstrecke zum Spielen und Toben für Groß und Klein werden.

**Tierische Weitsprunggrube:** Um selbst zu testen, ob man soweit wie ein Hase oder ein Reh springen kann, wurde einst die tierische Weitsprunggrube angelegt. Die Anlaufstrecke und die mit Sand befüllte Grube haben allerdings eine Generalüberholung dringend nötig.

**Hinweisschilder:** Ebenfalls aufgefrischt wird die Beschilderung der einzelnen Stationen. Hierfür müssen die alten und verwitterten Schilder abmontiert und die neuen Wegweiser des Erlebnispfades angebracht werden.

**Aufmöbeln:** Und natürlich bekommen auch die alten Elemente alle eine Frischekur. Die Sitzgelegenheiten, die Saukammer-Hütte und Lehrschilder müssen gereinigt und teilweise neu gestrichen werden.



**Slackline und Hängematte:** Für akrobatische Herausforderung sorgt eine festinstallierte Slackline, die zwischen zwei Bäumen angebracht werden soll und in direkter Nachbarschaft soll eine Hängematte zum Entspannen dienen, das hatten sich die Kinder des Strößwitzer Kindergartens „Räuberhöhle“ bei unserem Ortspaten Stefan Ganß gewünscht.

**Teich:** Der Teich war für den Bau des Damms und des Überlaufs lange Zeit abgelassen und ist zwar mittlerweile wieder mit Wasser gefüllt, jedoch haben sich so manche Pflanzen zuvor noch im Teich breitgemacht. So müssen am Aktionstag einige Helfer mit dem Schlauchboot in See stechen und den Teich davon befreien.

**Mückerquelle:** Rund um die Mückerquelle heißt es ebenfalls Säubern und Freischneiden, Bäume müssen gefällt werden, weil diese den Damm beschädigen und auch die Quellanlage muss wieder repariert und erneuert werden, sodass am Ende der Aktion das Wasser wieder fließen kann.



**Nist- und Fühlkästen:** Und auch für die Kleinen gibt es einiges zu tun, so werden beispielsweise neue Nistkästen gebaut, die dann im Wald an den Bäumen montiert werden. Ebenfalls braucht es neue Behausungen für die geheimnisvollen Inhalte der Fühlkästen an der Weitsprunggrube.

**Erlebnisreise im Wald:** Außerdem können Kinder an diesem Tag unter Anleitung von Waldpädagogen ihr eigenes Holzbild basteln, auf Entdeckungstour gehen und dabei helfen, die Station wieder aufzufüllen, an der man sehen kann, wie die Natur aus Zweigen, Laub und Tannenzapfen wieder Waldboden und Erde macht.



Das alles und noch ein paar Kleinigkeiten mehr müssen bis 16.00 Uhr geschafft sein, damit Neustadt und der Erlebnispfad am Bismarckturm im großen MDR Frühlingserwachen vom Platz gehen und somit neben einer Verschönerungsprämie von 5.000 Euro auch noch eine große Live-Party des MDR für alle auf dem Neustädter Marktplatz am 28. Mai gewinnen kann.

Außerdem soll neben der ganzen Arbeit auch schon am 30. April der Spaß nicht zu kurz kommen. Für das leibliche Wohl der Freiwilligen ist gesorgt und natürlich

kann man in der ein oder anderen Verschnaufpause diese gemeinsame Aktion und den Tag so richtig genießen.

Wer noch mit anpacken will, meldet sich am besten direkt online unter [www.neustadtanderorla.de](http://www.neustadtanderorla.de) an! Ganz egal, ob allein, mit der Familie, Freunden, dem ganzen Verein oder den Kollegen. Wir freuen uns auf Sie alle am 30. April zum MDR Frühlingserwachen bei uns in Neustadt!

Viele Projekte, um den Pfad zu verschönern und zu einem Erlebnis zu machen, sind derzeit geplant. Neben vielen fleißigen Händen freut sich die Stadt Neustadt (Orla) aber natürlich auch über anderweitige Unterstützungen bei all diesen Vorhaben.

So können Sie das Projekt „Erlebnispfad am Bismarckturm“ finanziell unterstützen:

Stadt Neustadt an der Orla  
DE29 8305 0505 0000 0045 02  
HELADEF1SOK  
Kreissparkasse Saale-Orla  
Verwendungszweck: Spende Frühlingserwachen

*Eine Spendenquittung wird im Anschluss ausgestellt. Bitte geben Sie hierzu bei der Überweisung ihre Adresse an.*

Sie können an diesem Tag nicht selbst mit anpacken oder Ihre Kräfte lassen dies nicht zu? Aber Sie backen gern und möchten den zahlreichen Helfern mit einer süßen Stärkung etwas Gutes tun. So freuen wir uns über Ihre Kuchenspenden. Vorzugsweise trockene, ungeschnittene Blechkuchen, die dann zu einer traditionellen Thüringer Kuchenpackung verarbeitet werden, sind gesucht.

Die Kuchen werden bereits am 29. April bis 13 Uhr benötigt.

Wenn Sie einen Kuchen beisteuern würden, melden Sie sich bitte schnellstmöglich in der TouristInfo im Lutherhaus unter Tel. 036481/85-121.



Foto: Pixabay.de

## Veranstaltungen und Service

### Veranstaltungskalender

**Donnerstag | 21.04.2022 | 11.00 Uhr**

Begegnungsstätte „Am Markt“ - Rodaer Straße 7  
Fensterbilder selbst gestalten - Kreativ gestalten wir Fensterbilder aus verschiedenen Materialien

**Samstag | 23.04.2022 | 14.00 Uhr**

Dorfplatz Moderwitz  
Hammelkegeln

**Samstag | 23.04.2022 | 20.00 Uhr**

WOTUFA-Saal - Ziegenrucker Straße 6  
Die Rattenfänger - Neustadts Kultband endlich wieder live erleben

**Dienstag | 26.04.2022 | 18.30 Uhr**

Rathaussaal - Markt 1  
Finanz- und Liegenschaftsausschuss

**Donnerstag | 28.04.2022 | 19.00 Uhr**

Rathaussaal - Markt 1  
Ausschuss Bildung, Kultur, Soziales

**Freitag | 29.04.2022 | 16.30 Uhr**

Dorfplatz Moderwitz  
Maibaumsetzen

**Freitag | 29.04.2022 | 18.00 Uhr**

Marktplatz

Maibaumsetzen - Einstimmung auf das MDR Frühlingserwachen und anschließend gemütliches Beisammensein in der Feuerwehr mit kleinem Hexenfeuer

**Samstag | 30.04.2022 | 10.00 Uhr**

Bismarckturm - Hohe Straße  
MDR Frühlingserwachen - Erlebnispfad am Bismarckturm

**Samstag | 30.04.2022 | 17.00 Uhr**

Dorfplatz Neunhofen  
Maibaumsetzen in Neunhofen

**Samstag | 30.04.2022 | 17.00 Uhr**

Festplatz „Rote Erde“ - An den Bürgerwiesen  
Hexenfeuer der Duhlendorfer Prinzengarde - MDR Frühlingserwachen AfterShowParty“

**Samstag | 30.04.2022 | 19.00 Uhr**

Dorfplatz Neunhofen  
Lampionumzug Neunhofen

**Samstag | 30.04.2022 | 20.00 Uhr**

Hexentanzplatz  
Hexenfeuer Neunhofen

**Montag | 02.05.2022 | 18.30 Uhr**

Rathaussaal - Markt 1  
Bau- und Umweltausschuss

**Mittwoch | 04.05.2022 | 18.00 Uhr**

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7  
„Comeback eines Neustädter Originals“ - Eröffnung der Kabinett-  
ausstellung

**Samstag | 07.05.2022 | 10.00 Uhr**

Lutherhaus - Rodaer Straße 12  
Öffentliche Stadtführung

**Samstag | 07.05.2022 | 11.00 Uhr**

Sportplatz Neunhofen  
Hammelkegeln

**Samstag | 07.05.2022 | 22.00 Uhr**

WOTUFA-Saal - Ziegenrucker Straße 6  
LOVE 90s made Jason Philips

**Dienstag | 10.05.2022 | 18.30 Uhr**

Rathaussaal - Markt 1  
Hauptausschuss

**Donnerstag | 12.05.2022 | 14.00 Uhr**

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7  
Schaudruckerei in Aktion - Lebendige Druckwerkstatt zwischen  
1890 und 1950 erleben

**Freitag | 13.05.2022 | 14.00 Uhr**

Schul-Kindergartengelände - Auf dem Dohlenberg 5  
Kindergartengeburtstag Neunhofen

**Freitag | 13.05.2022 | 19.30 Uhr**

AugustinerSaal - Puschkplatz 1  
Historischer Vortragsabend - „Eine lange Leitung? Der Weg der  
Elektrizität nach Neustadt an der Orla“, Vortrag von Felix Schöp-  
ke

## Aktueller Vorverkauf von Veranstaltungskarten in der TouristInformation

Samstag, 23. April | 20.00 Uhr

WOTUFA-Saal

**Die Rattenfänger – live**

VVK 12,00 €

Samstag, 7. Mai | 22.00 Uhr

WOTUFA-Saal

**LOVE 90s made by Jason Philips**

VVK 8,00 €

Sonntag, 22. Mai 2022 | 15.00 Uhr

Tewa-Saal

**Molbitzer Sonntagsgala**

VVK 23,50 €

Freitag, 3. Juni | 20.00 Uhr

Stadtpark

**Neustädter MusikSommer – Die verflixte Klassik mit Felix  
Reuter und Orchester**

VVK 22,00 € | 8,00 € erm.

Sonntag, 3. Juli | 17.00 Uhr

Dreba Dörringenteich

**Neustädter MusikSommer – Henningway Picknickkonzert  
am Teich**

VVK 5,00 €

Freitag, 29. Juli | 20.30 Uhr

Stadtpark

**Neustädter MusikSommer – The Magic Mumble Jumble**

VVK 18,00 € | 8,00 € erm.

Sonntag, 28. August | 17.00 Uhr

Burgkapelle Arnshaugk

**Neustädter MusikSommer – Bachs Goldberg-Variationen**

VVK 18,00 € | 8,00 € erm.

Terminbekanntgabe folgt!

Sportplatz „Rote Erde Neustadt“

**Spiel der Generationen: Neustadt (Orla) vs. Pößneck**

VVK 1,00 €

Außerdem:

**Individuelle, thematische Museumsführungen**

Entdecken Sie das Lutherhaus oder das Museum für Stadtge-  
schichte bei einer thematischen Führung.

**Ticketshop Thüringen**

*Tickets* für Konzerte, Events und Veranstaltungen in *Thüringen*,  
die im Rahmen der Zeitungen TA, OTZ, TLZ angeboten werden.

**Ticketshop EVENTIM**

*Tickets* für Rock & Pop, Klassik, Musical, Sport, Comedy und  
mehr – *deutschlandweit*.

**Ticketshop der Kreissparkasse Saale-Orla**

*Tickets* für alle Konzerte und Veranstaltungen im Rahmen der  
*kreisweiten* Veranstaltungen der Kreissparkasse Saale-Orla.

**Kulturgutscheine**

für Veranstaltungen der Stadt sowie aller Veranstaltungsangebo-  
te über die TouristInformation und aller Ticketshops sowie für das  
Angebot von Souvenirs und Publikationen.

## Notrufnummern und Havariedienste

**Ärztlicher Notfalldienst** 116 117

**Polizei** 110

Kontaktbereichsbeamter Neustadt  
2 21 83 oder 01 60/96 99 49 47

**Feuerwehr** 112

**Rettungsleitstelle Gera**

03 65/8 38 93 91 00

**Giftnotruf** 03 61/73 07 30

**Frauenschutzhhaus**

Rudolstadt 0 36 72/34 36 59

Gera 03 65/5 13 90

Schleiz 01 74/5 64 70 19

**Stadtwerke Neustadt (Orla)** 2 47 47

**Zweckverband Wasser/Abwasser**

0 36 47/4 68 10 oder 01 71/3 66 23 25

**Beratungsstellen**

**Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.**

2 40 84 oder 01 76/23 31 34 07

**Diakonieverein e.V.**

**Familienberatungsstelle** 5 19 84

Suchtberatungsstelle 5 19 86

**Behindertenberatung,**

**Behindertenverband Saale-Orla-Kreis  
e.V.**

0 36 47/5 05 57 31

**Volkssolidarität Pößneck e.V.**

**Schuldnerberatung**

0 36 47/44 03 26

## Hammelkegeln in Moderwitz für Groß und Klein

Der Kultur- und Heimatverein Moderwitz e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde und Vereine recht herzlich zum traditionellen Hammelkegeln am Samstag, den 23. April 2022 um 14.00 Uhr auf dem Dorfplatz in Moderwitz ein.

Erster Preis ist ein Hammel, bei den Kindern ein Hase. Der Rost brennt und der Durst kann gelöscht werden.

*Karin Pohl*

*Kultur- und Heimatverein Moderwitz e.V.*



## Maibaum setzen in Moderwitz am 29.04.2022

Der Kultur- und Heimatverein Moderwitz e.V. und die Freiwillige Feuerwehr Moderwitz stellen gemeinsam am 29. April um 16.30 Uhr den Maibaum auf, dazu sind alle recht herzlich eingeladen. Danach brennt ein kleines Feuer für die Kinder um die Knüppelkuchen backen zu können. Ebenso brennt der Rost und der Durst kann gelöscht werden.

*Karin Pohl, Kultur- und Heimatverein Moderwitz e.V.*



## Neueröffnung „Zur Bücherwaage“ – Bücherflohmarkt mit eigenem Laden in der Marktstraße 7

Nach den Erschwernissen der Pandemie und der längerfristigen Suche nach neuen Räumlichkeiten vermeldet der „Freunde der Stadtbibliothek Neustadt an der Orla e. V.“ hiermit Erfolg: Dank einer großzügigen Unterstützung wird der Verein seinen Bücherverkauf von nun an in einem zentral gelegenen und vollständig ausgestatteten Ladengeschäft „Zur Bücherwaage“ in der Marktstraße 7 in Neustadt wieder aufnehmen und den interessierten Lesern einen Bestand von mehreren tausend Bänden der letzten 100 Jahre in gut sortierten Regalen vorlegen, aus dem sich für 2,00 Euro pro Kilogramm so viele Bücher erwerben lassen, wie das Herz begehrt. Alle Einnahmen kommen direkt dem Erhalt der Stadtbibliothek zugute. Ab 28.04.22 werden die Öffnungszeiten vorerst nach alter Manier für den letzten Donnerstag in jedem Monat, 16:00 - 18:00 Uhr, angesetzt. Um die Schlagzeile eines benachbarten Ladens zu zitieren, ist zudem immer dann offen, wenn offen ist. Aufgrund des Füllstandes der Regale können vorerst keine weiteren Buchspenden angenommen werden. Aktuelle Veränderungen sind über den Neustädter Kreisbote zu erfahren. Wir würden uns freuen, Sie bald am neuen Standort begrüßen zu dürfen. Interessenten an einer Vereinsmitgliedschaft sind ebenfalls stets willkommen.

Kontakt: freunderderstadtbibliothek\_n\_a\_d\_o@posteo.de

*Dr. Hansjoachim Andres*

*Freunde der Stadtbibliothek Neustadt an der Orla e. V.*

Im Vorfeld ist die Ablage von unbehandeltem Holz und abgelagertem Grünschnitt an folgenden Terminen möglich: Am Samstag, den 23.04.2022 und am Sonntag, den 24.04.2022 in der Zeit von jeweils 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

## Eine lange Leitung? Der Weg der Elektrizität nach Neustadt an der Orla

### 51. Historischer Vortragsabend am 13. Mai

Selten war die Energiefrage derart in aller Munde wie in diesen Tagen. Die Kosten für eine warme und helle Wohnung drohen zu explodieren, die Wirtschaft ächzt unter dem Anstieg der Preise und muss um ihre Konkurrenzfähigkeit fürchten, und auch die Autofahrer sind über die Zahlen an den Tanksäulen alles andere als erfreut. Eine Grundfeste der deutschen Nachkriegsordnung, die sichere Versorgung von Wirtschaft und Gesellschaft mit Gas und Elektrizität, scheint ins Wanken zu geraten. Damit steht eine zivilisatorische Errungenschaft im Fokus, die wir erst seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert kennen.

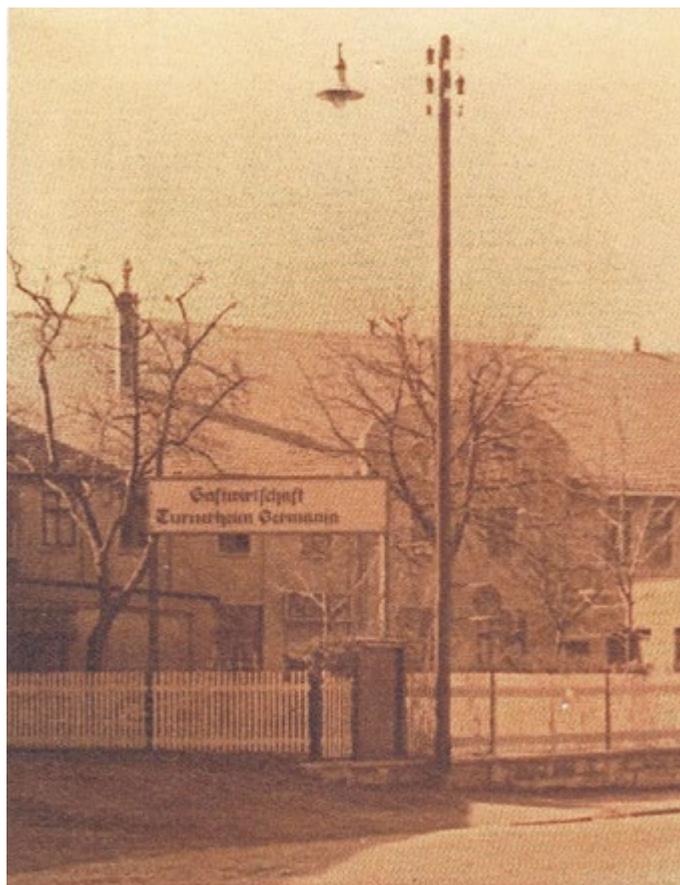
Das gilt auch für Neustadt an der Orla. Während die Inbetriebnahme der Gasanstalt am 23. Oktober 1891 erfolgte, begann die Elektrifizierung unserer Kommune vergleichsweise spät: Mit der Errichtung des Elektrizitätswerks im Jahr 1920 gehörte Neustadt an der Orla zu den letzten in Thüringen, denen eine öffentliche Stromversorgung zuteil wurde. Dass für die Stadt und ihre weitere Entwicklung Elektrizität unbedingt notwendig ist, war zu diesem Zeitpunkt längst bekannt. Doch noch im Jahr 1910 blockierte die Thüringer Gasgesellschaft zu Leipzig, mit der Neustadt einen Vertrag zur Gasversorgung hatte, die Verlegung elektrischer Leitungen. Nachdem 1911 schließlich doch Verhandlungen begannen, setzte ihnen der Erste Weltkrieg ein jähes Ende. Die Wiederaufnahme der Gespräche erfolgte 1919.

Dabei war die Elektrizität auch in Neustadt längst nicht mehr unbekannt. Bereits Mitte der 1880er Jahre wurden Fabriken und sogar Festveranstaltungen mithilfe von Dampfmaschinen und entsprechenden Generatoren elektrisch beleuchtet. Aber man kann – um im Jargon der Branche zu bleiben – hinsichtlich der Neustädter Energieversorgung von einer „langen Leitung“ sprechen. Wie es sich damit genau verhielt, soll in einem Historischen Vortrag gezeigt werden. Mit einem Streifzug durch die Elektrizitätsgeschichte wird nachvollziehbar gemacht, wie die Einführung der Elektrizität in Neustadt erfolgte und welche Veränderungen dies mit sich brachte.

*Prof. Dr. Werner Greiling  
Förderverein für Stadtgeschichte e.V.*

Vor Augen geführt werden soll aber auch, welche Entwicklungen dem vorausgingen. Immerhin vollzog auch die Elektrizität selbst einen Wandel – vom bloßen Naturphänomen zu einem Forschungsgegenstand, zu einer nutzbaren Energieform und letztlich zu einem Produkt, das sich auf dem Energiemarkt behaupten musste, nicht zuletzt in Konkurrenz zum Gas.

Den 51. Historischen Vortragsabend am 13. Mai veranstaltet der „Förderverein für Stadtgeschichte e.V.“ in Kooperation mit der Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH und der Stadtverwaltung. Es referiert Herr Felix Schöpke (Neustadt an der Orla/Jena). Veranstaltungsort ist der (elektrisch beleuchtete) AugustinerSaal. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.



*Leitungsmast und elektrische Straßenlaterne vor dem Turnerheim Germania (18.03.1938). Historische Sammlung der Stadt Neustadt an der Orla FS-Ehr-4352f (Ausschnitt).*

## Nachrichten aus dem Rathaus

### Neuer öffentlicher Parkplatz in der Innenstadt

Seit der zweiten Aprilwoche sind 28 neue öffentliche PKW-Stellplätze in der Innenstadt für die Benutzung freigegeben. Im Bereich des ehemaligen Gasthofs „Zum weißen Schwan“ können Parkwillige ihr Auto nun mit Parkschein in zentraler Lage, unmittelbar an der Ernst-Thälmann-Straße gelegen, abstellen. Der Parkscheinautomat ist direkt gegenüber an der Ecke Ernst-Thälmann-Straße/Rodaer Straße zu erreichen.

*Matthias Icha  
FD Ordnung*

# Situationsbericht des Bürgermeisters zur Stadtratssitzung vom 31. März 2022

## Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

ich möchte Sie in meinem heutigen Situationsbericht über vier Maßnahmen informieren. Beginnen möchte ich mit der Maßnahme „Erneuerung und Neugestaltung Marktplatz“. Wie Sie alle wissen, war geplant, die Baumaßnahme im ersten Quartal auszuschreiben und zu vergeben. Baubeginn sollte der 2. Mai 2022 sein. Diese Termine waren mit allen Beteiligten wie den Versorgungsträgern oder dem Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie abgestimmt. Die Maßnahme ist im Haushalt eingestellt und die Zuwendungsbescheide der Fördermittelstelle liegen vor. Leider muss ich Ihnen heute mitteilen, wie bereits in den Ausschüssen nichtöffentlich geschehen, dass die Maßnahme nun nicht wie geplant in diesem Jahr umgesetzt werden kann. Leider hat das als Nachunternehmer beauftragte Planungsbüro, welches mit der Ausschreibung und der Bauleitung beauftragt gewesen war, weder zum vereinbarten Abgabetermin noch zu den von uns gesetzten verschiedenen Nachfristen ein fertiges Leistungsverzeichnis geliefert. Daraufhin wurde dem entsprechenden Planungsbüro der Vertrag gekündigt. Durch den dadurch entstandenen Zeitverzug haben wir als Stadtverwaltung in Absprache mit unserem Hauptauftragnehmer - dem Büro Terra Nova - entschieden, die Maßnahme in diesem Jahr nicht mehr zu beginnen. Der neue Zeitplan sieht vor, dass die Ausschreibung Ende August veröffentlicht wird, die Submission Ende Oktober stattfindet und Ende November bis Anfang Dezember die Maßnahme vergeben wird. Baubeginn wäre dann Anfang März 2023 und Bauende November 2024. Die Absprachen mit den beteiligten Versorgern und dem Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie haben stattgefunden. Mit der Fördermittelstelle sind wir im engen Austausch bezüglich der beschiedenen Fördermittel. Es werden demzufolge dieses Jahr nun keine Baumaßnahmen auf unserem Marktplatz stattfinden. Bezüglich möglicher Mehrkosten haben wir die entsprechenden rechtlichen Schritte in die Wege geleitet. Abschließend möchte ich zu diesem Thema noch Folgendes loswerden: Wir werden uns die neue Kostenberechnung des Submissionsergebnisses genau ansehen. Danach werden wir gemeinsam im Stadtrat entscheiden, ob und in welcher Form wir die Maßnahme umsetzen. Die Maßnahme in der bisherigen Form war vernünftig durchfinanziert. Dies wird auch zukünftig der Maßstab sein, wenn es um die Umsetzung der Maßnahme geht. Auch wenn die Neugestaltung unseres Marktplatzes für mich eine Herzensangelegenheit ist, werden wir die Stadt mit Sicherheit nicht in irgendeine finanziellen Risiken stürzen.



Ein weiteres Thema, welches uns als Stadt in den letzten fast zwei Jahren beschäftigt hat, ist die gemeinsame Bewerbung zur Landesgartenschau 2028 mit unseren Nachbarstädten Pößneck und Triptis. Am 23. März 2022 hatte nun die Bereisung der Bewertungskommission stattgefunden. Mit der Vorstellung der gesamten Bewerbung im Schützenhaus in Pößneck begann der Tag und setzte sich dann mit der Begehung der entsprechenden Projektstandorte in Pößneck, Neustadt und Triptis fort. Ein wichtiger Bestandteil war auch die Projekte zwischen den drei Städten, in unserer Bewerbung als die Landesgartenschau am Wege bezeichnet. Insgesamt war es ein sehr gelungener Tag, alle drei Städte haben sich hervorragend präsentiert und es war insgesamt ein großartiges Miteinander der drei Städte. Sehr viel Lob gab es von der Bewertungskommission für unsere Präsentation und für unsere Region. Wer den Zuschlag erhält, soll vor der Sommerpause des entschieden werden.



Ein Thema, welches uns momentan alle in Atem hält, ist das Thema des Krieges in der Ukraine. Im Zuge dessen wird auch in unserer Region mit einer Reihe von Flüchtlingen gerechnet. Momentan ist in Neustadt an der Orla, zumindest über die Verteilung des hier verantwortlichen Landratsamtes, noch kein Flüchtling angekommen. Allerdings laufen auch bei uns die Vorbereitungen auf Hochtouren. Seitens der Wohnungsgesellschaft wurden vorerst acht Wohnungen bereitgestellt. Ebenfalls wurden seitens privater Initiativen Wohnungen zur Verfügung gestellt. Heute wurde die erste Wohnung mit Möbeln, die aus einer Spende stammen, ausgestattet. Wie und ab wann die Wohnungen besetzt werden, lässt sich aber momentan noch nicht sagen. In unserer Stadtverwaltung steht Frau Schmidt von meiner Stabsstelle als Ansprechpartner

für alle Fragen diesbezüglich zur Verfügung. Dinge, die man spenden oder zur Verfügung stellen möchte, können bei Frau Schmidt angemeldet werden. Zuletzt möchte ich noch etwas über das MDR Frühlingserwachen berichten. Wie aus den Medien schon zu entnehmen war, findet am 30. April 2022 das MDR Frühlingserwachen hier bei uns in Neustadt an der Orla statt. Geplant ist, im Wettbewerb mit zwei weiteren Städten aus Sachsen und Sachsen-Anhalt mit den Menschen unserer Stadt ein Projekt innerhalb von sechs Stunden umzusetzen. Unser Projekt, mit dem wir am 30. April an den Start gehen wollen, ist die Ertüchtigung des Natur- und Erlebnispfad am Bismarkturm. Seit mehreren Wochen gibt es bereits eine Arbeitsgruppe, die sich mit der Vorbereitung zur Umsetzung des Projektes beschäftigt. Ich möchte an der Stelle nochmal die Vereine unserer Stadt, die Unternehmen und die Bürgerinnen und Bürger aufrufen, uns bei der Umsetzung dieses großartigen Projektes zu unterstützen. Gebraucht werden fleißige Hände, die streichen, schaufeln, Bäume pflanzen und noch ganz viel verschiedene andere Dinge umsetzen. Natürlich können auch Kuchen gebacken werden, man kann sich an der Versorgung beteiligen oder nicht zuletzt sind wir natürlich auch über finanzielle Spenden dankbar, von denen dann Bänke gekauft und aufgestellt werden können oder wovon vielleicht auch noch Material beschafft werden kann. Alle Informationen zum Frühlingserwachen in Neustadt an der Orla und natürlich auch die Möglichkeit sich anzumelden, findet man auf der Internetseite unserer Stadt. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, sich in unserer Stadtverwaltung zu informieren. Medial wird das Ganze nicht nur an dem Samstag vom MDR begleitet, sondern bereits jetzt wird regelmäßig im MDR-Fernsehen aus Neustadt an der Orla berichtet und Menschen, Vereine und Unternehmen vorgestellt. Ich persönlich würde mir wünschen, dass es uns gemeinsam gelingt, den wunderschönen Naturerlebnispfad für die Menschen unserer Stadt wieder erlebbar zu machen und dass die Menschen unserer Stadt zeigen, wozu Sie gemeinsam in der Lage sind.



Ralf Weiße  
Bürgermeister

## Neue GRW-Investitionsförderung für Unternehmer und Existenzgründer

**Kleine, mittlere und große Unternehmen mit einer Betriebsstätte in einem GRW-Fördergebiet können Zuschüsse für Investitionen in Gebäude, Hallen, Einrichtung, Anlagen oder Maschinen beantragen**

Die wirtschaftlichen Strukturen und Gegebenheiten sind von Region zu Region sehr unterschiedlich. Die Gemeinschaftsaufgabe der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) zielt darauf ab, schwächer entwickelte Gebiete durch Fördermittel für Unternehmen oder einzelne Betriebsstätten auszugleichen.

Für die Jahre 2022 bis 2027 wurden die Fördergebiete im Rahmen der GRW-Förderung neu festgelegt. Die Einteilung der Fördergebiete erfolgt durch den GRW-Regionalindikator, bei dem das Ausmaß der „Strukturschwäche“ einer Region anhand der Faktoren Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Infrastruktur und Demographie eingestuft wird.

Der Saale-Orla-Kreis wurde als C-Fördergebiet mit folgenden Fördersätzen eingestuft, welche je nach der Größe des Unternehmens differenziert sind:

	kleine Unternehmen	mittlere Unternehmen	große Unternehmen
<b>Basisfördersatz einschl. Zuschlag für regionale Verankerung</b>	35 %	25 %	15 %
<b>Fördersatz für Investitionen in Klimaschutz, Energieeinsparung &amp; Energieeffizienz</b>	45 %	45 %	45 %

Interessierte Antragsteller können sich an die Thüringer Aufbaubank (TAB), Erfurt wenden.

Auf der Website der TAB stehen unter [www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Gemeinschaftsaufgabe-GRW](http://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Gemeinschaftsaufgabe-GRW)

die neue Richtlinie und die Antragsunterlagen als Download zur Verfügung. Zusätzlich berät die TAB über ihr Kundencenter zu den neuen Förderkonditionen und bietet Unterstützung bei der Antragstellung.

Simone Schmidt  
Stabsstelle für Wirtschaftsförderung



# AMTLICHE MITTEILUNGEN

DER STADT NEUSTADT AN DER ORLA

23. April 2022

Nummer 08/2022

33. Jahrgang

## Beschlüsse aus der 15. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 17.03.2022

**öffentlicher Teil:**

**BKS/72/15/2022**

Die Ausschussmitglieder genehmigen die Niederschrift aus der 14. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 20.01.2022 (öffentlicher Teil).

**BKS/73/15/2022**

Der Ausschuss Bildung Kultur und Soziales beschließt die Vergabe von Fördermitteln im Rahmen der Vereinsförderung an folgende Sportvereine mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 21.598,00 €:

Verein	Bewilligte Summe 2022
1. Billardclub Neustadt (Orla) 1997 e. V. *	1.255,00 €
Hundesportverein 1925 e. V. Neustadt (Orla)	363,00 €
Schützengesellschaft Neustadt/ Orla e. V.	1.710,00 €
SV „Blau-Weiß 90 e. V. Neustadt (Orla)	6.369,00 €
„TSV Germania 1887“ e. V. Neustadt (Orla)	1.634,00 €
KSV „Germania 1990“ e. V.	691,00 €
Pferdesportverein „Sorga“ e. V.	341,00 €
Motorsportclub Neustadt/Orla e. V. im DMV	659,00 €
Freizeitsportverein 1978 e. V. Neustadt (Orla)	571,00 €
Tennisclub 94 Neustadt an der Orla e. V.	1.036,00 €
TSV 1898 Neunhofen e. V.	892,00 €

Reitverein Neustadt (Orla) e. V.	1.902,00 €
Reitverein „Zur Mühle“ Breitenhain e. V.	1.051,00 €
SV Rot-Weiß Knau e. V.	1.462,00 €
SV Linda e. V.	838,00 €
Reit- und Fahrverein „Gestüt Linda“ e. V.	824,00 €
<b>GESAMT</b>	<b>21.598,00 €</b>

\*Werterhaltungspauschale an WohnRing AG

**BKS/74/15/2022**

Der Ausschuss Bildung Kultur und Soziales beschließt die Vergabe von Fördermitteln im Rahmen der Vereinsförderung an folgende Kulturvereine mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 6.990,00 €:

Verein	Bewilligte Summe 2022
Neustädter Mal- und Zeichenzirkel e. V.	427,00 €
Verein zur Förderung des Neustädter Brauchtums e. V.	532,00 €
Förderverein für Stadtgeschichte e. V.	1.372,00 €
Burgkapelle Arnshaugk e. V.	234,00 €
Bismarckturm-Verein Molbitz e. V.	90,00 €
Heimatverein Breitenhain „Auf der Heide“ e. V.	425,00 €
Briefmarken-Verein Neustadt an der Orla e. V.	227,00 €
Feuerwehrverein Strößwitz e. V.	72,00 €
Heimatverein Bucha e. V.	768,00 €
Heimatverein Kleina e. V.	265,00 €
Heimatverein Stanau e. V.	78,00 €
Gruppe Eulenspiegel	2.500,00 €
<b>GESAMT</b>	<b>6.990,00 €</b>

**BKS/75/15/2022**

Der Ausschuss Bildung Kultur und Soziales beschließt die Vergabe von Fördermitteln im Rahmen der Vereinsförderung an folgende Karnevalsvereine mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.062,00 €:

Verein	Bewilligte Summe 2022
Karnevalgesellschaft „Duhendorf“ Neustadt/Orla	497,00 €
Carnevals Club Molbitz	565,00 €
<b>GESAMT</b>	<b>1.062,00 €</b>

**BKS/76/15/2022**

Der Ausschuss Bildung Kultur und Soziales beschließt die Vergabe von Fördermitteln im Rahmen der Vereinsförderung an folgenden Verein mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 350,00 €:

Verein	Bewilligte Summe 2022
Imkerverein Neustadt an der Orla e. V.	350,00 €
<b>GESAMT</b>	<b>350,00 €</b>

**BKS/77/15/2011**

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Vergabe eines Zuschusses im Bereich Jugendarbeit für das Landhaus Posenmühle gUG auf Unterstützung einer öffentlichen Kinder-Disco-Veranstaltung am 30.10.2022 in Knau in Höhe von 350,00 €.

**nichtöffentlicher Teil:**

**BKS/78/15/2022**

Die Ausschussmitglieder genehmigen die Niederschrift aus der 14. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 20.01.2022 (nichtöffentlicher Teil).

## Beschlüsse aus der 17. Sitzung des Stadtrates vom 31.03.2022

**öffentlicher Teil:**

**SRS/275/17/2022**

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 10.02.2022 (öffentlicher Teil).

**SRS/276/17/2022**

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. SRS/225/13/2021 (Vergabe eines Leasingvertrages ohne Anzahlung für ein Diesel- und drei E-Dienstfahrzeuge für den Zeitraum von 48 Monaten für die Stadtverwaltung an der Orla an die Auto Müller GmbH & Co. KG mit einer monatlichen Rate bis zu 1.297,23 EUR).

**SRS/277/17/2022**

Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben „Ersatzneubau der Brücke über den Weltwitzer Bach im Zuge der Triptiser Straße“ an die Firma Schwall + Mayer Hoch- und Tiefbau GmbH, Zum Mühlenberg 9, 07806 Neustadt an der Orla zu einer Angebotssumme in Höhe von 385.719,80 EUR (brutto). Hierbei handelt es sich um den Anteil der Stadt Neustadt an der Orla, bestehend aus Titel 1, Titel 2 sowie anteilig aus Titel 0.

**SRS/278/17/2022**

Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben „Grundhafter Ausbau Centbaumweg“, an die Firma Schwall + Mayer Hoch- und Tiefbau GmbH, Zum Mühlenberg 9, 07806 Neustadt an der Orla zu einer Angebotssumme in Höhe von 936.432,69 EUR (brutto). Hierbei handelt es sich um den Anteil der Stadt Neustadt an der Orla für den Bauteil 2 und anteilig für Bauteil 1.

**nichtöffentlicher Teil:**

**SRS/279/17/2022**

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 10.02.2022 (nicht-öffentlicher Teil).

**SRS/280/17/2022**

Der Stadtrat beschließt die Weitergabe von Städtebaufördermitteln im Bund-Länder-Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (BL-WnE/Si) in der Gemarkung Neustadt.

**SRS/281/17/2022**

Der Stadtrat beschließt die Bestellung von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten an Grundstücken in der Gemarkung Linda und Gemarkung Kleina.

**SRS/282/17/2022**

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Grundstückes in der Gemarkung Neustadt.

## Standesamtliche Nachrichten

### Sterbefälle

Peter Schulz, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 58 Jahren am 31.03.2022 verstorben.

Ruth Cords geb. Kleiner, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 90 Jahren am 02.04.2022 verstorben.

Siegfried Schoberth, zuletzt wohnhaft in Weira, ist im Alter von 87 Jahren am 05.04.2022 verstorben.

Jutta Metzner geb. Riedel, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 81 Jahren am 06.04.2022 verstorben.

Marianne Neundorf geb. Patzer, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla (OT Linda), ist im Alter von 87 Jahren am 07.04.2022 verstorben.

Rudi Streit, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 94 Jahren am 04.04.2022 verstorben.

Lieselotte Könitzer, zuletzt wohnhaft in Schleiz, ist im Alter von 90 Jahren am 06.04.2022 verstorben.

Ingrid Argewalt geb. Schröder, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 75 Jahren am 06.04.2022 verstorben.

## Wir gratulieren

Wir gratulieren allen Jubilaren, die in der Zeit vom 09.04.2022 bis zum 22.04.2022 Geburtstag hatten, nachträglich und wünschen alles Gute.

### zum 80. Geburtstag

Frau Hannelore Köllmer am 12.04.2022  
Frau Renate Kowalsky am 18.04.2022



## Aus dem Stadtgeschehen

### Osterbrunnen 2022

Erstmals seit zwei Jahren war es nun wieder möglich, den Neustädter Marktbrunnen als Osterbrunnen im gewohnten Vor-Corona-Modus zu gestalten und auszuführen.

So begaben sich viele Frauen in „geheime Räume“ um schön gestaltete Ostereier auszusuchen und auf ihr Aussehen und ihre Stabilität zu prüfen. Nach getaner Arbeit liefen die Vorbereitungen auf das Schmücken des Brunnens. So wurden alle Materialien zusammengetragen. Die Blumenkästen wurden an die verantwortlichen Brunnenmeister gegeben, die diese dann zum Gestalten an folgende Einrichtungen ausreichten:

DRK-Kindertagesstätte „Gänseblümchen“  
AWO-Kindertagesstätte „Kleine Strolche“  
Hort der Grundschule „Friedrich Schiller“  
Schlossschule Neustadt  
Diakonie-Kindergarten „Spatzennest“ Linda  
AWO-Kindergarten „Zwergenland“ Knau  
Diakonie-Kindergarten „Räuberhöhle“ Strößwitz

Nun war es an der Zeit, das Grün zum Gestalten der Bögen aufwendig zu binden und die finalen Arbeiten zur Vorbereitung des Osterbrunnens nun zügig fertig zu stellen. Zwei Wochen vor Ostern richtete sich dann das Augenmerk auf die Ausgestaltung des Brunnens selbst. Die Aufbauten und Dekorationen wurden am Brunnen in einem gemeinsamen Einsatz vorgenommen. Somit kann der Brunnen jetzt im vollen Glanz erstrahlen.

Den ersten schweren Sturm am Tag der Fertigstellung überstanden alle Blumen und Dekorationen sehr gut und damit war auch die Bewährungsprobe genommen. Ein schöner Osterschmuck für unsere Neustädter und die Besucher unserer Stadt. Gestaltet in einer Gemeinschaftsarbeit zur Freude unserer Bürger.

*Peter Vock*

*Brunnenverein Neustadt*

Mehr dazu auch auf unserer Webseite:  
[brunnenverein-neustadt.de](http://brunnenverein-neustadt.de)



### Bürgermeister besucht Unterricht zur Schülersprechstunde

Viele Fragen hatten die Schüler der Klasse 9b der Regelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ an den Bürgermeister Ralf Weiße, der in ihrem Sozialkundeunterricht zu Gast war. Der Bürgermeister gab zahlreiche Antworten – auch die ganz persönlichen. So erfuhren die Kinder Wissenswertes über die grundsätzliche Arbeit des Bürgermeisters, wie und warum er Bürgermeister geworden ist und welche Pläne es für die Zukunft der Stadt gibt. Neben den Fragen konnten auch Wünsche geäußert werden, die Ralf Weiße gern mitnahm. „Die Schülerinnen und Schüler haben einen guten und kritischen Blick auf die Geschehnisse in unserer Stadt und in den Ortsteilen. Probleme wie der Vandalismus in der Stadt oder der Zustand des Bahnhofes machen auch die Jugendlichen betroffen. Ich freue mich, dass alle sich gern für die Zukunft unserer Stadt engagieren möchten und wir so gemeinsam an der Entwicklung arbeiten können“, so das Resümee des Stadtoberhauptes. Sozialkundelehrerin Kathrin Wöllner hat den Besuch im Rahmen des Politikunterrichts organisiert. Ziel war es, die Schüler an das Thema Kommunalpolitik heranzuführen.

*Tanja Krämer*

*Assistentin des Bürgermeisters*





## Das Fest der Blumen und der Gärtner an der Orla - Bereisung zweiter Teil

Nachdem am 23. März eine Kommission aus Vertretern der Thüringer Ministerien sowie deren begleitenden Einrichtungen, Beauftragte und Fachverbände die drei Bewerberstädte um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2028 in der Orlaregion besucht hatte, machte sich in der zweiten Aprilwoche der Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Torsten Weil, ein persönliches Bild vor Ort. Er ist Vorsitzender jener Kommission und war zum Bereisungstermin leider erkrankt, sodass er es sich nicht nehmen ließ, seinen Besuch nun nachzuholen.

Analog der Tour Ende März besuchte der Staatssekretär alle möglichen Gartenschaustandorte in Neustadt, Pößneck und Triptis, machte sich mit der Bewerbung und der Region vertraut und ließ sich während der gut fünf Stunden andauernden Tour von Bürgermeister Ralf Weiße und seinen Amtskollegen aus den Nachbarstädten, Michael Modde (Pößneck) und Peter Orosz (Triptis), sowie Vertretern der jeweiligen Verwaltungen all seine Fragen rund um die umfangreiche Bewerbung beantworten. „Die Orlaregion hat eine sehr gute, beeindruckende und sehr spannende Bewerbung vorgelegt,

die durch ihre Detailtiefe heraussticht“ resümierte Staatssekretär Weil. Besonders lobte er zudem die regionale Einbindung. Anfang Mai will die Kommission, der Torsten Weil vorsteht, eine Empfehlung an die Landesregierung abgeben, die voraussichtlich im Juli, vor der landesparlamentarischen Sommerpause, einen Beschluss fassen wird. Bis dahin heißt es in der Orlaregion abwarten und Daumen drücken. „Wir haben ein gutes Gefühl“, fasste der Neustädter Bürgermeister Ralf Weiße gemeinsam mit seinen Amtskollegen den Tag am Ende der zweiten Bereisungen zusammen.

Nachdem am 23. März eine Kommission aus Vertretern der Thüringer Ministerien sowie deren begleitenden Einrichtungen, Beauftragte und Fachverbände die drei Bewerberstädte um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2028 in der Orlaregion besucht hatte, machte sich in der zweiten Aprilwoche der Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Torsten Weil, ein persönliches Bild vor Ort. Er ist Vorsitzender jener Kommission und war zum Bereisungstermin leider erkrankt, sodass er es sich nicht nehmen ließ, seinen Besuch nun nachzuholen.

Analog der Tour Ende März besuchte der Staatssekretär alle möglichen Gartenschaustandorte in Neustadt, Pößneck und Triptis, machte sich mit der Bewerbung und der Region vertraut und ließ sich während der gut fünf Stunden andauernden Tour von Bürgermeister Ralf Weiße und seinen Amtskollegen aus den Nachbarstädten, Michael Modde (Pößneck) und Peter Orosz (Triptis), sowie Vertretern der jeweiligen Verwaltungen all seine Fragen rund um die umfangreiche Bewerbung beantworten. „Die Orlaregion hat eine sehr gute, beeindruckende und sehr spannende Bewerbung vorgelegt, die durch ihre Detailtiefe heraussticht“ resümierte Staatssekretär Weil. Besonders lobte er zudem die regionale Einbindung. Anfang Mai will die Kommission, der Torsten Weil vorsteht, eine Empfehlung an die Landesregierung abgeben, die voraussichtlich im Juli, vor der landesparlamentarischen Sommerpause, einen Beschluss fassen wird. Bis dahin heißt es in der Orlaregion abwarten und Daumen drücken. „Wir haben ein gutes Gefühl“, fasste der Neustädter Bürgermeister Ralf Weiße gemeinsam mit seinen Amtskollegen den Tag am Ende der zweiten Bereisungen zusammen.



*Bürgermeister Weiße, Staatssekretär Weil, Frau Dr. Seelmann vom begleitenden Büro und der Triptiser Kulturamtsleiter Wißgott am künftigen Konfetti-Teich im Buteile-Park*



*Begehung der Teilnehmer in der Shedhalle im Buteile-Park, der voraussichtlichen Blumenhallen*

## Das Fest der Blumen und der Gärtner an der Orla - Bereisung zweiter Teil

Nachdem am 23. März eine Kommission aus Vertretern der Thüringer Ministerien sowie deren begleitenden Einrichtungen, Beauftragte und Fachverbände die drei Bewerberstädte um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2028 in der Orlaregion besucht hatte, machte sich in der zweiten Aprilwoche der Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Torsten Weil, ein persönliches Bild vor Ort. Er ist Vorsitzender jener Kommission und war zum Bereisungstermin leider erkrankt, sodass er es sich nicht nehmen ließ, seinen Besuch nun nachzuholen.

Analog der Tour Ende März besuchte der Staatssekretär alle möglichen Gartenschaustandorte in Neustadt, Pößneck und Triptis, machte sich mit der Bewerbung und der Region vertraut und ließ sich während der gut fünf Stunden andauernden Tour von Bürgermeister Ralf Weiße und seinen Amtskollegen aus den Nachbarstädten, Michael Modde (Pößneck) und Peter Orosz (Triptis), sowie Vertretern der jeweiligen Verwaltungen all seine Fragen rund um die umfangreiche Bewerbung beantworten. „Die Orlaregion hat eine sehr gute, beeindruckende und sehr spannende Bewerbung vorgelegt, die durch ihre Detailtiefe heraussticht“ resümierte Staatssekretär Weil. Besonders lobte er zudem die regionale Einbindung.

Anfang Mai will die Kommission, der Torsten Weil vorsteht, eine Empfehlung an die Landesregierung abgeben, die voraussichtlich im Juli, vor der landesparlamentarischen Sommerpause, einen Beschluss fassen wird. Bis dahin heißt es in der Orlaregion abwarten und Daumendrücken. „Wir haben ein gutes Gefühl“, fasste der Neustädter Bürgermeister Ralf Weiße gemeinsam mit seinen Amtskollegen den Tag am Ende der zweiten Bereisungen zusammen.

Nachdem am 23. März eine Kommission aus Vertretern der Thüringer Ministerien sowie deren begleitenden Einrichtungen, Beauftragte und Fachverbände die drei Bewerberstädte um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2028 in der Orlaregion besucht hatte, machte sich in der zweiten Aprilwoche der Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Torsten Weil, ein persönliches Bild vor Ort. Er ist Vorsitzender jener Kommission und war zum Bereisungstermin leider erkrankt, sodass er es sich nicht nehmen ließ, seinen Besuch nun nachzuholen.

Analog der Tour Ende März besuchte der Staatssekretär alle möglichen Gartenschaustandorte in Neustadt, Pößneck und Triptis, machte sich mit der Bewerbung und der Region vertraut und ließ sich während der gut fünf Stunden andauernden Tour von Bürgermeister Ralf Weiße und seinen Amtskollegen aus den

Nachbarstädten, Michael Modde (Pößneck) und Peter Orosz (Triptis), sowie Vertretern der jeweiligen Verwaltungen all seine Fragen rund um die umfangreiche Bewerbung beantworten. „Die Orlaregion hat eine sehr gute, beeindruckende und sehr spannende Bewerbung vorgelegt, die durch ihre Detailtiefe heraussticht“ resümierte Staatssekretär Weil. Besonders lobte er zudem die regionale Einbindung.

Anfang Mai will die Kommission, der Torsten Weil vorsteht, eine Empfehlung an die Landesregierung abgeben, die voraussichtlich im Juli, vor der landesparlamentarischen Sommerpause, einen Beschluss fassen wird. Bis dahin heißt es in der Orlaregion abwarten und Daumendrücken. „Wir haben ein gutes Gefühl“, fasste der Neustädter Bürgermeister Ralf Weiße gemeinsam mit seinen Amtskollegen den Tag am Ende der zweiten Bereisungen zusammen.



Bürgermeister Weiße, Staatssekretär Weil, Frau Dr. Seelmann vom begleitenden Büro und der Triptiser Kulturamtsleiter Wißgott am künftigen Konfetti-Teich im Buteile-Park



Begehung der Teilnehmer in der Shedhalle im Buteile-Park, der voraussichtlichen Blumenhallen

## Klanglich ins frühe 19. Jahrhundert zurückversetzt

Das Neustädter Steingraeber Tafelklavier erklang in der ersten Aprilwoche im Neustädter Rathausaal erstmals öffentlich wieder und damit auch ein seltenes Instrument der frühen Jahre der Klavierbautradition unserer Stadt.

Zwischen 1820 und 1824 eröffneten die Brüder Johann Gottlieb und Christian Heinrich Steingraeber zwei Instrumentenbauwerkstätten in Neustadt an der Orla. Der eine in Arnshaugk, der andere in der heutigen August-Bebel-Straße. Der Sohn von Christian Heinrich, Carl Eduard, erlernte wohl bei seinem Onkel das Handwerk des Instrumentenmakers, bevor es ihn in die Welt zog. Er gründete in Bayreuth 1852 die heutige Klavierbaufirma Steingraeber & Söhne, die seit 1876 die Instrumente für die legendären Bayreuther Festspiele liefert. Richard Wagner selbst lobte diese Instrumente und ließ sich für seinen „Parsifal“ ein eigenes Instrument von Steingraeber bauen. Wagner selbst und weitere berühmte Musiker wie Franz Schubert, Clara und Robert Schumann oder Franz Liszt spielten und komponierten ihre Werke auf solchen Tafelklavieren, wie es das Neustädter Instrument aus der Hand von Johann Gottlieb Steingraeber eines ist.



Es war ein Zufall, dass die Stadt Neustadt an der Orla im März 2013 in Hessen dieses originale Neustädter Tafelklavier erwerben konnte und in den folgenden Jahren genügend Spenden einwarb, um es schließlich restaurieren zu lassen. Zum Come-Back-Konzert laschten nun neben den begleitenden Mitmusikern auch achtzig Kunstinteressierte den filigranen Klängen des Instrumentes. Musiziert wurden Werke aus der Bauzeit des Instrumentes wie eine Violinsonate sowie das Jagdquartett von Wolfgang Amadeus Mozart, Klavierquartette und – quintette der Bach-Söhne Johann Christian und Johann Christoph sowie Klavier-Solowerke von Robert Schumann und Felix Mendelssohn Bartholdy. Neben der authentisch Musik, die in historischer Stimmung von 410 Hertz. gespielt wurde, erfuhren die Gäste des Abends manch Wissenswertes über solche Instrumente, dessen Restaurierung und die Musik, die auf ihnen gespielt wurde. Begeistert vom Klang und dem Instrument selbst zeigten sich die zahlreichen Konzertbesucher, von denen nicht wenige selbst durch ihre Spenden und Unterstützungen zum Projekt beigetragen haben, beeindruckt.



## Kirchliche Nachrichten

### Evang.-Luth. Kirchspiel Neustadt (Orla)

**Sonntag, 24.04.2022**

17.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Abendandacht

**Dienstag, 26.04.2022**

16.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Kinderchorprobe

19.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Dienstagskreis

19.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Gospelchorprobe

**Mittwoch, 27.04.2022**

19.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Kantoreiprobe

**Freitag, 29.04.2022**

17.00 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Posaunenchorprobe

**Sonntag, 01.05.2022**

10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Familiengottesdienst

**Dienstag, 03.05.2022**

15.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Christenlehre für die 1. - 6. Klasse

16.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Kinderchorprobe

19.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Gospelchorprobe

**Mittwoch, 04.05.2022**

19.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Kantoreiprobe

**Donnerstag, 05.05.2022**

16.00 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Kinderstunde für die Kindergartenkinder

**Freitag, 06.05.2022**

17.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Posaunenchorprobe

19.00 Uhr Neustadt, **Konfi+**, Jüdischer Abend

**Samstag, 07.05.2022**

09.30 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Kirchenputz

**Sonntag, 08.05.2022**

09.00 Uhr Neunhofen, Kirche, Gottesdienst

10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Liturgischer Gottesdienst

### Evang.-Luth. Kirchspiel Knau

**Sonntag, den 01.05.2022**

09.00 Uhr Knau

10.30 Uhr Linda

### Kath. Kirchengemeinde St. Marien

**- Weißer Sonntag -**

**Samstag, 23.04.**

18.00 Uhr Hl. Messe in Auma

**Sonntag, 24.04.**

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

**Samstag, 30.04.**

18.00 Uhr Hl. Messe in Triptis

**Sonntag, 01.05.**

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

10.30 Uhr Hl. Messe in Auma

15.00 Uhr Eröffnung der Maiandachten auf dem Veitsberg bei Wünschendorf

**Sonntag, 08.05.**

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

Religionsunterricht:

**Montag, 02.05. / 16.05.**

14.00 - 15.30 Uhr

Klasse 1 - 4 in der Grundschule „Am Rosenhügel“ in Pößneck

**Montag, 25.04./ 02.05. / 09.05.**

14.00 - 15.30 Uhr

Klasse 5 - 7 im Pfarrhaus Neustadt

**Freitag, 06.05. / 13.05.**

14.30 - 16.00 Uhr

Klasse 8 - 10 im Pfarrhaus Neustadt

Firmunterricht:

**Samstag, 30.04. / 14.05.**

09.00 - 12.00 Uhr im Pfarrhaus Neustadt

## Kindergärten und Schulen

### Das Mittelalter hautnah erleben

In der letzten Aprilwoche fand in den Klassen 7a und b der Regelschule „J.W.v. Goethe“ das Projekt „Mittelalter“ statt. Einerseits erarbeiteten sie einige Themen im Unterricht, andererseits besuchten die Schüler und Schülerinnen, ausgestattet mit Aufträgen, das Stadtmuseum, die Stadtkirche St. Johannis und die Burgkapelle in Arnshaugk.

Im Museum wurden die historischen Druckmaschinen und der Beginn des Buchdrucks anschaulich erklärt. Herr Dr. Wagner erzählte in der Stadtkirche sehr interessant über die mittelalterlichen Teile des Innenraums und die Gottesfürchtigkeit der Menschen damals. Anschließend durften die Schüler auf der Empore dem Orgelspiel und Gesang von Dr. Wagner lauschen. Dies war für alle ein besonderes Erlebnis.

Außerdem besuchten die Gruppen die Burgkapelle in Arnshaugk. Dort wurden sie von Herrn Bernast empfangen, der ihnen erklärte, wie man das Alter der Kapelle feststellte und wie der Innenraum früher aussah. Am Ende staunten die Schüler nicht schlecht, als Herr Bernast historische Fundstücke zeigte und ihre Bedeutung erklärte. Da an diesem Tag das Wetter sehr regnerisch war, fand die geplante Stadtführung im Klassenraum statt. Dafür hatten alle einen Vortrag über eine historische Sehenswürdigkeit zu halten.

Am Donnerstag, dem 31. April fuhren die beiden Klassen mit dem Zug nach Krölpa. Von dort wanderten sie vorbei am Wisentgehege hoch zur Burg. Dort konnten die Schüler das Burgmuseum erkunden. Auch hier hatten sie konkrete Aufgaben zu erfüllen. Es blieb genug Zeit für die Turmbesteigung und das selbständige Erkunden der neuen Ausstellungstücke über die Eiszeit und die Entwicklung des Oraltals. Dass hier die Schüler moderne Technik zur Verfügung hatten, machte besonders viel Spaß.

Uta Neumann  
Regelschule „J.W.v. Goethe“



Herr Bernast erklärt die Fundstücke



Auf der Burg Ranis

### Actionreicher Vormittag in der Sport- und Festhalle

Am Donnerstag, den 31.03.2022, trafen sich sechs Kindergärten aus Neustadt und Umgebung, um gemeinsam unter dem Motto „Fair und miteinander von klein an“ Sport zu treiben. Flink und zielsicher ging es bei den Wettkampfstationen her, auf die sich die Kindergärten im Vorfeld fleißig vorbereitet hatten. Angefeuert wurden die Kinder vom Muskelkater- dem Maskottchen vom Landessportbund e.V.

Im Anschluss folgte das Austoben an verschiedenen Spielstationen. Unter anderem powerten sich die Kinder auf der Hüpfburg aus und testeten ihr Geschick mit Gymnastikreifen. Als Höhepunkt übergab Bürgermeister Ralf Weiße die Medaillen und Pokale.

Am Ende gab es folgende, knappe Ergebnisse:

1. Platz: Kita „Kleine Strolche“ Neustadt (Orla)
2. Platz: Kita „Sonnenkäfer“ Oberpöllnitz
3. Platz: Kita „Farbenklex“ Triptis

Der Ausrichter, die Saale-Orla-Kreissportjugend, bedankt sich herzlich bei allen Helfern, die die Veranstaltung tatkräftig unterstützten.

Anne Lenz  
Saale-Orla-Kreissportjugend



Die Siegermannschaft der „Kleinen Strolche“

# Vereine und Verbände

## Lust zum Drucken?

Am 28. April 2022 findet von 17.30 - 19.45 Uhr im Atelier des Neustädter Mal- und Zeichenzirkels e.V., in Lichtenau, Zum kalten Tal 5, ein neuer Grundkurs der Volkshochschule Pößneck (Nr. 22F2-20701) statt.

An fünf Abenden wird die besondere Drucktechnik Monotypie, auch Glasdruck genannt, vom Vereinsvorsitzenden Dieter Beck anhand von praktischen Beispielen erklärt und mit den Teilnehmern geübt.

Die Kursgebühr beträgt 44,40 € (VHS) zuzüglich 20,00 € Materialkosten (Verein). Mitzubringen ist eine Schürze, eine alte Küchenholzrolle (Nudelholz) sowie, wenn möglich, Gummihandschuhe. Die weiteren Kurstermine sind der 5.5., 12.5., 19.5. und der 2.6. Die Kursstärke ist aus Platzgründen auf 10 Teilnehmer begrenzt. Um Anmeldung bei der VHS, Frau Uta Laitsch unter der Telefon-Nr. 03663-488-149 bzw. u.laitsch@lrasok.thueringen.de, wird gebeten.

Die Monotypie wurde im 17. Jahrhundert von Giovanni Benedetto (1609-1664) erfunden und ist heute etwas in Vergessenheit geraten, weil im Gegensatz zu anderen Druckverfahren immer nur ein einzelnes Unikat gedruckt werden kann. Auf einer Glasplatte werden nacheinander mit Tapetenleim vermengte Temperafarben aufgebracht und dann mittels Papierbögen nacheinander abgezogen. Dadurch entstehen wunderschöne einmalige farbige stark strukturierte Druckbögen für eine weitere Verwendung.

In einem eventuellen späteren Aufbaukurs werden dann in einem letzten Arbeitsgang mittels Druckfarbe Linien entsprechend einer Zeichnungsvorlage auf die zuvor aufgedruckten Farben aufgebracht.



Dieter Beck  
Neustädter Mal- und Zeichenzirkel e.V.

## Termine zur Fäkalschlamm-entsorgung

Die Fäkalschlamm-entsorgung wird in Ihrer Gemeinde durch unser Vertragsunternehmen erfolgen:



REMONDIS Mitteldeutschland GmbH  
Waldstraße 11, 07806 Neunhofen  
Telefon 03 64 81 / 84 77 0  
Telefax 03 64 81 / 84 77 22

Hinweis: Bei jährlich einmaliger Entsorgung des Fäkalschlammes aus Kleinkläranlagen wird von einem Schlammfall von ca. 1 m<sup>3</sup> pro Person und Jahr ausgegangen. Das ist ein Faustwert, der schwanken kann. Die Einschätzung der abzuführenden Menge obliegt dem Personal des Entsorgungsunternehmens. Sollte aus persönlichen Gründen eine zeitliche Abstimmung oder ein anderer Termin erforderlich sein, so wenden Sie sich bitte direkt an die REMONDIS Mitteldeutschland GmbH.

Eine Fäkalschlamm-entsorgung ohne Ihre persönliche Teilnahme ist möglich, muss uns jedoch vorab mitgeteilt werden (Lage, Zugänglichkeit). Alle vollbiologischen Kleinkläranlagen sind nicht in unserem Tourenplan enthalten, da diese bedarfsgerecht entsorgt werden müssen. Bitte vereinbaren Sie bei Notwendigkeit selbst einen Termin mit unserem Vertragsunternehmen.

Ort	Anschrift	Abfuhr geplant
Linda	Ortsstraße 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 16, 18	Mittwoch, 18.05.2022
	Ortsstraße 19, 20, 20b, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 33, 34, 35+35a, 36, 37, 38, 40, 41	Dienstag, 24.05.2022
Kleina	Ortsstraße 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 17, 19, 20a, 22	Dienstag, 31.05.2022
Köthnitz	Ortsstraße 1a, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16	Mittwoch, 01.06.2022
	Ortsstraße 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24	Freitag, 03.06.2022
Steinbrücken	Ortsstraße 1, 2, 3, 4, 6	Freitag, 03.06.2022
	Ortsstraße 7, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 23b	Dienstag, 07.06.2022
	Ortsstraße 25, 26, 27, 28, 29, 30	Mittwoch, 08.06.2022

## Sonstige Mitteilungen

### Interviewer gesucht

In allen EU-Statten findet eine Zählung der Bevölkerung, Gebäude und Wohnungen statt. In Deutschland wird diese Zählung, der Zensus 2022, in diesem Jahr vom 15. Mai bis Ende Juli umgesetzt. Zur Durchführung sucht der Landkreis Saale-Orla volljährige Erhebungsbeauftragte, die im Rahmen von Haushaltsbefragungen eingesetzt werden sollen. Sie stellen vor Ort die Existenz der dort wohnenden Personen fest und übergeben ein Schreiben mit Zugangsdaten zu einem online-Fragebogen oder geben Hilfestellung beim Ausfüllen eines Papierfragebogens. Alle Befragten haben Auskunftspflicht.

Erhebungsbeauftragte sind in ihrer Zeiteinteilung flexibel, so dass sie auch nach Feierabend oder am Wochenende tätig wer-

den können. Die Vergütung beträgt 10 EUR pro besuchte Adresse plus 3 EUR pro erhobene Person. Hilfestellungen für den Befragten werden gesondert vergütet. Da die Vergütung als Aufwandsentschädigung ausgezahlt wird, ist sie steuer- und sozialversicherungsfrei.

Interessierte Bürger melden sich bitte unter:  
postalisch: Zensus Erhebungsstelle SOK, Postfach 1165, 07371 Pößneck  
eMail: zensus2022@lrasok.thueringen.de  
Tel.: 03663 488-125 oder -126

Sabrina Reiß  
Leiterin Zensus-EHST SOK

## Vortrag mit Bäckermeister

In der Serie „Alte Gewerbe“ lädt das im Tante Irma Museum in Hummelshain, Kahlaer Straße 21, zu einem interessanten Vortrag über das Backen nach alter Tradition und mit neuesten Erkenntnissen ein.

Brötchen zum Frühstück gibt es in den meisten Haushalten. Doch wie entstehen Brötchen mit angenehmer Rösche, wohlriechende und gut schmeckende Brote und leckerer Kuchen? Und wie endet doch gleich das alte Volkslied „Backe, backe, Kuchen“?

Unter dem Thema „Safran macht den Kuchen gel“ wird Bäckermeister Norbert Höfer aus Neustadt (Orla) am 22. Mai 2022, um 15.00 Uhr über die Kunst des Backens erzählen und sie anhand alter Geräte demonstrieren – ohne Backofen, versteht sich! Was ist ein Gärkorb, wozu braucht der Bäcker einen Schieber, wann ist die richtige Rösche bei Brötchen erreicht? Diese und andere Geheimnisse des Backens wird der Referent erläutern.

Der Museumsclub, der das Museum ehrenamtlich führt, erbittet für die Teilnahme am Vortrag einen Unkostenbeitrag von 3,- €.

R. Berthelmann  
Tante Irma Museum

## Was brauchen Familien im Saale-Orla-Kreis?

Etwas mehr als drei Jahre nach der ersten Auflage bekommen die Bürgerinnen und Bürger des Saale-Orla-Kreises wieder die Möglichkeit, im Rahmen einer Mitmachaktion des Landratsamtes dazu beizutragen, die Region familienfreundlicher zu gestalten. Hierzu muss nur eine einzige Frage beantwortet werden: Was brauchen Familien im Saale-Orla-Kreis? Der Begriff Familie wird dabei ganz weit gedacht und meint alle von der Kindheit bis ins hohe Alter.

„Der Saale-Orla-Kreis möchte sein Handeln weiterhin so ausrichten, dass sich Projekte und Maßnahmen an den Bedürfnissen der Familie orientieren. Deshalb bitten wir Sie mitzumachen und Ihre Gedanken, Ideen und Anregungen einfach aufzuschreiben“, wirbt Sandra Steinmark, Sozialplanerin im Landratsamt, für eine Teilnahme. Beiträge können im Zeitraum vom 25. April bis 17. Juni an Pinnwänden im Foyer des Landratsamtes in Schleiz angebracht oder alternativ per Telefon, E-Mail oder Post eingereicht werden.

„Die Ergebnisse fließen in die Fortschreibung des Familienförderplanes des Landkreises ein. Der wird im Rahmen des vom Land geförderten Programms ‚Solidarisches Zusammenleben der Generationen‘ erstellt, um regionale Maßnahmen an den Bedürfnissen der Familien ausrichten zu können“, erklärt Sandra Steinmark. Und mitmachen lohnt sich. Das zeigen die Dinge, die seit 2019 umgesetzt werden konnten. Unter anderem gab es von Seniorinnen und Senioren bei der ersten Aktion den Wunsch nach mehr Anlaufstellen und Hilfsangeboten in den einzelnen Orten. Das wurde mit verschiedenen Projekten erreicht, etwa der Verstärkung der mobilen Seniorenbüros. Kinder und Jugendliche wünschten sich 2019 Freizeitangebote, unter anderem Filmriniaktivitäten im ländlichen Raum.

Nun bietet sich also erneut die Gelegenheit, aktiv an der Fortschreibung des Familienförderplanes des Saale-Orla-Kreises mitzuwirken und die Region damit noch ein Stück lebenswerter zu machen. Ansprechpartnerin für mögliche Rückfragen ist Sandra Steinmark, Sozialplanerin im Landratsamt Saale-Orla-Kreis, unter Tel.: 03663 / 488-959 bzw. per E-Mail an [sozialplanung@irasok.thueringen.de](mailto:sozialplanung@irasok.thueringen.de).

Alexander Hebenstreit  
Landratsamt Schleiz

## Mobilität im Saale-Orla-Kreis

Mobilität ist in ländlichen Regionen wie dem Saale-Orla-Kreis ein sehr wichtiges Thema. Insbesondere dann, wenn man selbst nicht auf das Auto zurückgreifen kann, stehen Menschen immer wieder vor dem Problem, wie sie zum Einkauf, zum Arzt oder zu Freizeit- und Kulturangeboten kommen können.

Aber was heißt „mobil sein“ wirklich und was braucht es, um im Saale-Orla-Kreis mobil zu sein. Das will das Landratsamt mit einer Befragung herausfinden, die noch bis zum 31. Mai läuft.

„Unser Ziel ist es, das Mobilitätsangebot für Sie zu verbessern und möglichst passgenau zu gestalten. Bitte helfen Sie mit und nehmen sich ein paar Minuten Zeit, um den Fragebogen auszufüllen“, wirbt Sandra Steinmark, Sozialplanerin im Landratsamt, für eine Teilnahme an der Umfrage. Zielgruppe der Befragung sind alle Altersklassen von Kindern und Jugendlichen über Berufstätige bis hin zu Seniorinnen und Senioren.

Eine Teilnahme ist sowohl online unter [pvt.to/saaleorla](http://pvt.to/saaleorla) möglich, als auch klassisch mit Zettel und Stift. So liegt der Fragebogen im Landratsamt sowie im BürgerService der Stadt Neustadt an der Orla aus. Zudem steht er unter dem Suchbegriff „Mobilitätsbefragung 2022“ auf [www.saale-orla-kreis.de](http://www.saale-orla-kreis.de) zum Herunterladen und Ausdrucken bereit. Auf Nachfrage kann man sich den Fragebogen auch zusenden lassen.

Die Ergebnisse der Befragung werden nach Abschluss veröffentlicht.

Eine Einsendung der per Hand ausgefüllten Fragebögen richten Sie bitte an

Landratsamt Saale-Orla-Kreis,  
Fachbereich Soziales, Jugend, Gesundheit,  
Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz

oder per E-Mail: [sozialplanung@irasok.thueringen.de](mailto:sozialplanung@irasok.thueringen.de)

Ansprechpartnerin für mögliche Rückfragen ist Sandra Steinmark, Sozialplanerin im Landratsamt Saale-Orla-Kreis, unter Tel.: 03663 / 488-959 bzw. per E-Mail an [sozialplanung@irasok.thueringen.de](mailto:sozialplanung@irasok.thueringen.de).

Alexander Hebenstreit  
Landratsamt Schleiz

## Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: [post@wittich-langewiesen.de](mailto:post@wittich-langewiesen.de)

### Impressum

#### Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

**Herausgeber:** Stadt Neustadt an der Orla,  
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**  
Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla,  
Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

**Verantwortlich für den übrigen Inhalt:**  
Die jeweiligen Verfasser

**Verantwortlich für die Anzeigen:**  
Die jeweiligen Auftraggeber

**Redaktion:**  
Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla  
Telefon: (03 64 81) 8 50, Fax: (03 64 81) 8 51 04  
E-Mail: [presse@neustadtanderorla.de](mailto:presse@neustadtanderorla.de)  
(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

**Verlag:**  
LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de),  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de),  
Tel. 0 (0 36 77) 2 05 00, Fax (0 36 77) 20 50 21  
Zugang für Autoren: [cms.wittich.de](mailto:cms.wittich.de)

**Gesamtherstellung:**  
LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau  
Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt an der Orla und der Gemeinde Kosposa verteilt. Einzel-exemplare sind in der Touristinformation der Stadtverwaltung ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzel-exemplare zum Preis von 2,20 EUR (inklusive Porto) beim Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der Beiträge sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln.

Auflage: 6.024 Exemplare

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.